

Entwicklungsprojekt 7.8.088

---

## Ankom 3 - Programm zur Förderung von Maßnahmen für den Übergang von der beruflichen in die hochschulische Bildung

Projektbeschreibung

Dr. Egon Meerten

Laufzeit I/12 bis III/15

Bonn, März 2012

Bundesinstitut für Berufsbildung  
Robert-Schuman-Platz 3  
53175 Bonn

Telefon: 0228 / 107 - 1219  
E-Mail: [meerten@bibb.de](mailto:meerten@bibb.de)

[www.bibb.de](http://www.bibb.de)

## **Projektziele**

Die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Initiative hat das Ziel, den Zugang von beruflich Qualifizierten an die Hochschulen zu fördern. In 20 Projekten wird ermittelt und erprobt, wie die Rahmenbedingungen für die Studienaufnahme von Berufstätigen verbessert werden können. Dazu werden Studienorganisation, Lehrmethoden, Beratung, Coaching sowie Fortbildungen untersucht. Schwerpunktthemen des BIBB im Rahmen von ANKOM sind insbesondere die verbesserte Information und Beratung von interessierten Berufstätigen, die Ermittlung von Möglichkeiten der Verzahnung von beruflichen und hochschulischen Bildungsmaßnahmen sowie die auf die Berufspraxis zugeschnittene Gestaltung dualer Studienangebote.

## **Maßnahmen**

Das BMBF hat dem BIBB gemäß BBiG, § 90 Abs. 3 Nr. 1 d im Zuge einer Weisung die administrative und fachliche Begleitung des Förderprogramms übertragen. Dazu gehört die Administration und Koordination des BMBF-Programms. Insbesondere:

- a. Sichtung, Prüfung und haushalterische Bewertung der eingegangenen Angebote.
- b. Vorbereitung der Zuwendungsbescheide und ggf. Verträge zur Billigung durch das BMBF vor Schlusszeichnung. Die Vorgaben des Projekthandbuches des BMBF sind zu beachten.
- c. Fortlaufende fachliche und administrative Bearbeitung der Vorhaben bis hin zur Abnahme des Abschlussberichtes nach Maßgabe der rechtlichen und vertraglichen Vorgaben des Projekthandbuchs des BMBF unter Nutzung des Systems „Profi“.
- d. Prozessbegleitende Beratung der geförderten Projekte (in Kooperation mit dem Projektnehmer der wissenschaftlichen Begleitung), Sichtung und Bewertung der Berichte, Zwischennachweise und Zwischenberichte der Vorhaben.

Ergänzend hierzu beauftragt das BMBF das BIBB gemäß § 90 Abs. 3 Nr. 1 f BBiG zur Unterstützung und Förderung der durchlässigkeitsfördernden Maßnahmen im Rahmen des Förderprogramms berufsspezifische Auswertungs- und konzeptionelle Entwicklungsaufgaben zu bearbeiten, die darauf gerichtet sind, Erkenntnisse und innovative Impulse aus dem Förderprogramm in die berufliche Bildung sowie von der beruflichen Bildung in die Projektarbeit des Förderprogramms zu kommunizieren und zu transferieren.

Die zusätzlichen Aufgaben konzentrieren sich auf drei Themenfelder:

- a. Gestaltung dualer Studienangebote
  - Untersuchung der Verknüpfungsmöglichkeiten von Hochschulstudium und berufspraktischer Ausbildung im Betrieb als berufsbegleitende akademische Qualifizierung Berufstätiger
  - Untersuchung der curricularen, didaktischen und methodischen Gestaltungsmöglichkeiten des Dualitätsprinzips der Berufsbildung (duale Lernorte – Theorie/ Praxis) für Studiengänge
  - Möglichkeiten der Integration von Fortbildungs- und Hochschulabschlüssen (integrierte Bildungsgänge)

- b. Information und Beratung von beruflich Qualifizierten im Kontext der Studienauswahl, Anrechnung und Studienorganisation
  - Entwicklung und Erprobung von Verknüpfungskonzepten hochschulischer und beruflicher Informations- und Beratungsangebote
  - Ermittlung des zielgruppen- und berufspezifischen Informations- und Beratungsbedarf im Feld der beruflichen Fortbildung
  
- c. Fort- und Weiterbildung
  - Untersuchung der Möglichkeiten der Verzahnung und curricularen Kompatibilität zwischen Hochschulstudiengängen und Fortbildungsverordnungen ( insbesondere unter den Gesichtspunkten Kompetenzorientierung und Learning-Outcome-Orientierung)